

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1894

109 (15.9.1894) Amtsverkündigungsblatt für den Großh. Amtsbezirk
Durlach

Die Förderung der Pferdezucht, hier die Prämierung von Zuchtstuten und die Ertheilung von Freideckscheinen betreffend.

Nr. 19,280. Wir bringen hiermit nochmals zur Kenntniß der Pferdezüchter, daß die Musterung der Stuten aus dem diesseitigen Amtsbezirk, sowie aus dem Amtsbezirk Pforzheim, deren Besitzer sich um einen Staatspreis oder die Ertheilung eines Freideckscheines beworben haben, am

Donnerstag den 27. September, Vormittags 8 Uhr, in Wilferdingen vor dem Rathhause vorgenommen werden wird. Die zur Prämierung angemeldeten Pferde sind zur festgesetzten Zeit der Musterungskommission vorzuführen und machen wir darauf aufmerksam, daß die erforderlichen Geburtscheine bezw. Beschäftarten und für die zur Prämierung angemeldeten Zuchtstuten der urkundliche Nachweis, daß sie schon gefohlt haben, mitzubringen sind.

Durlach den 10. September 1894.

Großherzogliches Bezirksamt:

Hch.

Tagesordnung als Einladung zur Sitzung des Bürgerausschusses

Montag den 17. September, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause.

Gesuch des Gypfers Widmann hier um käufliche Abtretung des Bauplatzes Nr. 4 auf den Hinterwiesen.

Vertrag, Erwerbung der Wasserleitung der Stadt Karlsruhe betr. Man ersucht um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Durlach, 10. Sept. 1894. Der Gemeinderath: S. Steinmetz.

Kleinsteinsbach. Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Gemeinde läßt am Samstag den 15. September, Nachmittags 2 Uhr, ihre Wintereschafwaide, welche mit 180 Stück Hammeln besetzt werden kann, öffentlich versteigern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Kleinsteinsbach, 8. Sept. 1894. Der Gemeinderath: Bürger, Bürgermeister.

Jägerstraße 7 ist eine Wohnung im 2. Stock mit zwei ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 23. Oktober zu vermieten.

Zimmer, ein möbirtes, ist zu vermieten; Säge, gut erhalten, und eine Krautkande sind zu verkaufen Hauptstraße 56.

Schönes Stopfwelschkorn, per Zentner 7 Mark, sowie Hühnerfutter als: Welschkorn, Weizen, Gerste auch gemischt bei Wilhelm Wagner am Markt.

Welschkorn, altes, zum Stopfen, empfiehlt per 100 Kilo zu 13 Mark August Schindel.

Verloren ging am Mittwoch Mittag eine Wecke. Abzugeben Hauptstraße 10.

Stopfwelschkorn, grobkörniges, Welschkornschrot, Futtermehl und Kleie empfiehlt Alexander Bürck.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche und aller Zugehör ist ganz oder getheilt auf 23. Oktober zu vermieten Wäckerstraße 1, 2. Stock.

Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet Stelle. Zu erfragen Hauptstraße 66.

Ein junger, fleißiger Bursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht Eisenbad.

Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Gerberei und Färberei zu erlernen, wird angenommen in der Handschuhfabrik Eugen Klemm, Alter Weg 5 a.

Gesuch. Zwei tüchtige, gewandte junge Mädchen werden für Sonntag zum Aufwarten gesucht. Näheres Amalienbad.

Fein möbirtes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten Kronenstraße 2.

Goldene Damenuhr mit gold. Kette verloren. Abzugeben gegen Belohnung Karlsruhe, Kreuzstr. 25, 2 Tr.

4 Mark per Faß. Heinrich Knecht.

Zimmer, ein möbirtes, ist zu vermieten Herrenstraße 24.

Ein möbirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten Hauptstraße 76 part.

Atelier für künstliche Zähne von Aug. Geiger, gegenüber der Kaserne.



Anfertigung ganzer Gebisse und von Theilstücken; für guten Sitz Garantie. Zahnziehen (schmerzlos), Plombiren, Reinigen etc.

Zu kaufen gesucht ein Haus nicht zu groß mit Werkstätte oder wo sich solche einrichten lassen würde, womöglich in einer frequenten Straße in hiesiger Stadt. Offerten mit genauer Preisangabe wolle man schriftlich an die Expedition dieses Blattes einreichen.

Zur gefl. Beachtung! Mein Ladengeschäft ist von jetzt ab Sonntag Mittags von 11-4 Uhr geöffnet.

L. Tiefenbacher.

Advertisement for Heidelberg newspaper. Text: Heidelberg und Umgegend, sowie für das ganze badische Unter- und Hinterland inserirt man am Zweckmäßigsten im Heidelberg Tageblatt (General-Anzeiger) mit dem Unterhaltungsblatt „Alt Heidelberg“ (Berles). Verkündigungsblatt für 15 Amtsbezirke. Tägliches Verantw. nach über 500 Orten. Preis pro Vierteljahr nur M. 1.25 ohne Zustellungsgebühr. Inserate pro 6-gespaltene Petitzeile 15 Pfg. Reclame 30 Pfg. Die lustigen Heidelberger erscheinen wöchentlich 8 Quart-Seiten stark, reich illustirt und können zum Preise von 75 Pfg. vierteljährlich durch jede Postanstalt bezogen werden. Probenummer gratis und franco.

Oefen & Kochherde empfehlen bei größter Auswahl zu sehr billigen Preisen Gebrüder Schmidt beim Rathhause.

Lampen mit Volksbrenner, welche sich durch das schöne, helle Licht und wenig Petroleumverbrauch allgemeiner Beliebtheit erfreuen, empfehle ich in großer Auswahl. Das durchaus helle und schöne Licht des Volksbrenners wurde noch von keiner existirenden Lampe übertroffen und führe ich den Volksbrenner auch einzeln, damit derselbe auf jede beliebige ältere Lampe geschraubt werden kann, ohne daran irgend eine Veränderung vorzunehmen.

Große Hängelampen für Wirthschaften etc. halte nur die besten Systeme und prima Fabrikate am Lager und gebe große Cylinder in jeder Form für Wirthschaftslampen bei Abnahme von einem Duzend zu en gros-Preisen ab.

Die Lampenbestandtheile beziehe ich waggonweise und bin deshalb in der Lage, die billigsten Preise (auch für Wiederverkäufer) stellen zu können. Christian Kern, N. Kurz Nachf., Glas- & Porzellanwaarenhandlung.

Advertisement for Zacherlin insecticide. Text: Zacherlin ist das bestgerühmte Mittel gegen jederklei Insecten. Die Merkmale des kannenswerth wirkenden Zacherlins sind: 1. Die versiegelte Flasche; 2. Der Name „Zacherl“. (Die Flaschen kosten 30, 60 Pfg., Mk. 1.—, 2.—, der Zacherlin-Sparer 50 Pfg.) In Durlach bei Herrn G. F. Blum. Bretten „ G. Philipp Groll. Eittingen „ J. H. Zeller's Wwe.

Linoleum-Fussboden-Glanzack in diversen Farben, anerkannt vorzügliches Fabrikat, zum Preise von 50 S für 1 Pfund, bei 10 Pf. 45 S, ferner sämtliche Erd- & Mineralfarben, trocken und in Del abgerieben, Parquetbodenwische, gelb und weiß, Stahlspähne, Terpentin, Wachs, Leinölfirnis, Möbellack, Blattgold, sämtliche Bronzen, Beizen, sowie sämtliche dem freien Verkehr überlassenen Apotheker-Waaren empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen C. Vollmer Nachfolger.

Das Bett- & Möbelgeschäft

Karl Flamm

Jägerstraße 7.
empfehlen in solider Waare: Schif-
fontier, ein- und zweithürige Kasten,
Kommode, Kanapee, Waschkommode
mit und ohne Marmor, Nachttische,
Nüchentasten, Gallerietangen und
Rosetten aller Art, Spiegel und
Stühle, sowie neue und gebrauchte
Beuten, ferner 1 schöner Spiegel-
schrank, Hand- und Reiselofer.

Möbel werden jederzeit angekauft.

**Selbstgefertigte
Giermüdeln**
für Suppen und Gemüse,
**Maccaroni,
Giergerste**

bei **Wilhelm Wagner**
am Markt.

Hasen,
frischgeschossene, auch
zerlegt, Ziemer,
Schlegel, Ragout
50 & pr. Pfund,
junge Gänse, Enten,
Hühner empfehle zu
den billigsten Preisen.

Theod. Holdmann,
Wild- und Geflügel-Handlung,
Zehntstraße 2.

Tafel- & Mostäpfel
treffen Montag auf dem Bahnhof
zum Verkauf für mich ein.

Karl Wagner,
Kirchstraße Nr. 7, Durlach.

Schreiner,
ein tüchtiger, selbst-
ständiger Arbeiter,
findet sogleich Be-
schäftigung bei

Gustav Wey, Durlach.

Bantoffeln,
das Paar Mt. 1.20, warm ge-
füttert, empfiehlt
L. Schwan, Hauptstraße 49.
Alte Stiefel und Stiefelrohre
kauft und nimmt in Tausch. Ge-
tragene Kleider werden billigst zu
Bantoffeln umgearbeitet.

Die Hof-Farbstofferei
und
**chemische
Waschanstalt**

Ed. Printz
in Karlsruhe

empfehlen sich bei Inanspruchnahme der
Herbst- und Wintergarderoben
als das größte und leistungsfähigste
Etablissement dieser Branche in Süd-
deutschland.

Annahmestelle in Durlach bei
F. Marquard,
Woll-, Kurz- und Galanteriewaaren-
Geschäft,
Hauptstraße 15.

Eine Gaiße

ist zu verkaufen
Schlachthausstraße 6.
Ein Wintermantel und ein
schwarzer Herrensammgarn-
rock zu verkaufen
Lammstraße 25.

Alt-katholische Gemeinde.

Sonntag den 16. September, Vormittags 11 Uhr,
findet in der evangelischen Stadtkirche dahier
alt-katholischer Gottesdienst
statt, wozu einladet
Der Vorstand.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
an dem uns betroffenen schweren Verluste unseres nun
in Gott ruhenden Vaters, Onkels, Schwagers
und Schwiegerohnes

Friedrich Kiefer,

für die überaus reichen Blumenspenden, sowie für das
so zahlreiche Grabgeleit sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.
Ganz besonders danken wir dem Herrn Dejan Bechtel
für dessen trostreiche Grabrede, für die ehrende Anerkennung
des Verwaltungsraths der Freiwilligen Feuerwehr und des
Feuerwehr-Korps, für den erhebenden Grabgesang des Männer-
gesangsvereins, sowie für das Ehrengleit des Turnvereins.
Durlach den 13. September 1894.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Julie Kiefer und Kinder.



Unsere zweite Schiffsladung,

Schiff „Zollverein“

ist in Maran eingetroffen und offeriren aus dieser
I. Qual. Oberhauser Ruckhohlen (anerkannt als eine der besten
Fettmehlhohlen), **I. Qual. südkreisches Fettschrot** und **I. Qual.
Anthracitkohlen** (Reihe Langenbrahm) zu billigstem Sommerpreis
Gebrüder Schmidt beim Rathhaus.

**Photo-
graphie**
G. F.
Schweitz

Atelier
beim
Bahnhof,
Restaurant
Schweizerhaus.

Aufnahmen täglich
von Morgens 9 bis
Abends 6 Uhr, auch Sonntags.
Feinste Ausführung.

Amalienbad.

Sonntag den 16. September:
Abendplatte:

Feldhuhn mit Sauerkraut, Matelotte von Hasen mit Klößen,
Bläufelchen nach Bodenseeart.

Sämmtliche Consum-Artikel:

Zucker, Kaffee, roh und selbstgebrannt, Süßenerträge, Feig-
waaren, Reis, Gerste, Grünerne, Hasergrünze, Darrroß,
Züßfrüchte, Mehl, Gewürze, Wäscherreinigungsmaterial,
Stearin- und Paraffinlichter, Petroleum etc. etc. empfiehlt in
nur Ia. Waare zu allerbilligsten Preisen

C. Vollmer Nachfolger.

W. Heimbürg's neuester Roman
Um fremde Schuld

beginnt schon in der „Gartenlaube“ zu erscheinen.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Probe-Nummern der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des Heimbürg'schen Romans
senden auf Verlangen die meisten Buchhandlungen gratis und franko.
Die Verlagshandlung: Ernst Reil's Nachfolger in Leipzig.

Prima Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ansgehauen bei
Julius Bull, Metzger.

Turnverein Durlach.

Gut Heil!

Sonntag den 15. d. Mt.,
Abends 8 Uhr, findet im Volk-
(Genter's Halle)

Monatsversammlung

statt. Nach Beendigung des geschäft-
lichen Theils Musik-Unterhaltung,
gegeben von der ganzen Kapelle des
Instrumental-Musikvereins.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

**Verein für Homöopathie und
Naturheilkunde Durlach.**

Morgen, Samstag, 15. d. M.,
Abends 9 Uhr, findet unsere
Monatsversammlung
bei Bierbrauer Derrer (Neben-
zimmer) statt.

**Instrumentalmusik-Verein
Durlach.**

Kommenden Sonntag findet Aus-
flug nach Grözingen, Gasthaus
zum Adler statt. Vereinsmitglieder
mit Familienangehörigen sind freund-
lich eingeladen.

Sammlung und Abmarsch um
2 Uhr bei der Plume.
Der Vorstand.

**Gemeinde-Bürger-Verein
Durlach.**

Versammlung

Sonntag den 16. September,
Nachmittags 3 Uhr, in Eglau's
Halle.

Tagesordnung:

1. Bericht betr. die neuen Wald-
anpflanzungen.
2. Einzug der Jahresbeiträge.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Stellung zur Wasserleitungs-
frage.

Zur zahlreichen Theilnahme
ladet ein

Der Vorstand.

NB. Sämmtliche Gartenbau-
treibende werden zu Tagesordnung 4
auf 4 Uhr eingeladen.

1 Baum Kugelbirnen

zu verkaufen bei
Carl Robert Schmidt,
Blumenvorstadt 5.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 16. September 1894.

1) In Durlach:
Vormittags: Herr Dejan Bechtel.
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre derselbe.
Abendkirche 2 1/2 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Specht.
Kirchenkollekte für die Anstalt der
Schwachsinnigen in Rossbach.

2) In Wolfartsweiler:
Herr Stadtpfarrer Specht.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

7. Sept.: Hedwig Luise, Bat. Karl Wil-
helm Dill, Tapezier.
8. „ Anna Wilhelmine, Bat. Konrad
Johann Rie, Fabrikarbeiter.
8. „ Hermann, Bat. Heinrich Reize,
Fabrikarbeiter.
9. „ Heinrich Friedrich, Bat. Hein-
rich Kiefer, Schreiner.
13. „ Elise Karoline, Bat. Karl
Höllcher, Schlosser.

Gestorben:

11. Sept.: Friedrich Kiefer, Tabakfabrikant,
Chemann, 45. Jahre alt.
12. „ Heinrich Weier, Gießgießer,
ledig, 48 Jahre alt.
14. „ Frieda, Bat. Wilhelm Fleiß-
mann, Fabrikarbeiter, 2 1/2 a.

Die von Frau von Felsen her v. Felsen, Durlach
Dies ist eine Bellage.